

Es ist auffallend, dass man sowohl von dieser, wie von der vorigen Art so viele verstümmelte Individuen im Freien antrifft.

216) *Lamia curculionoides*, Fabr. S. E. 2. 297. 89.
Panz. Fn. 48. 20.

Bei Triest.

217) *Lamia pedestris*, Linn. Syst. Nat. 2. 651. 51.
Cerambyx. Fabr. S. E. 2. 302. 115. *Lamia*. Panz. Fn.
66. 9. Scop. Ent. Carn. 53. 168. *Ceramb. arenarius*,
var. b.

Bei Triest und Fiume häufig im Grase oder
Wege kriechend.

218) *Saperda Cynarae* mihi, thorace lineato, ni-
gra, fulvo tomentosa, antennis nigris, articulis basi
albidis.

Bei Fiume und Arbe auf Disteln.

So gross als *Saperda Asphodeli* Latr. bis zur Grösse
der *Sap. Cardui* herab. Sie unterscheidet sich von bei-
den durch die Fühler, deren Glieder schwarz und an
der Wurzel nur schmal weiss geringelt sind, da bei
jenen beiden die einzelnen Glieder weiss mit schwar-
zen Spitzen erscheinen.

219) *Saperda virescens*, Fabr. S. E. 2. 328. 59.

Bei Triest.

220) *Saperda Argus*, Fabr. S. E. 2. 329. 61.

Bei Fiume.

221) *Saperda testacea*, Fabr. S. E. 2. 331. 74.

Bei Triest.

222) *Callidium bajulus*, Fabr. S. E. 2. 334. 3.

Bei Triest.

223) *Callidium clavipes*, Fabr. S. E. 2. 335. 8.

Bei Fiume.